

ADVENT

Mittwoch in der 2. Woche im Advent

Der kommende Erlöser

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Lukas 21,2

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt.*

(*Jes 60,1*)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 57 (*eg 728*) *Unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht*

Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig! *

Denn auf dich traut meine Seele,

und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht *

bis das Unglück vorübergehe.

Ich rufe zu Gott, dem Allerhöchsten, *

zu Gott, der meine Sache zum guten Ende führt.

Er sende vom Himmel und helfe mir, *

Gott sende seine Güte und Treue.

Verzehrende Flammen sind die Menschen *

und ihre Zungen scharfe Schwerter.

Erhebe dich, Gott, über den Himmel *

und deine Herrlichkeit über alle Welt!

Sie haben meinen Schritten ein Netz gestellt *

und meine Seele gebeugt;

sie haben mir eine Grube gegraben - *

und fallen doch selbst hinein.

Mein Herz ist bereit, Gott, *

mein Herz ist bereit, dass ich singe und lobe.

Wach auf, meine Seele, wach auf, Psalter und Harfe,
ich will das Morgenrot wecken!

Herr, ich will dir danken unter den Völkern, *
ich will dir lobsingen unter den Leuten.

Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, *
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Erhebe dich, Gott, über den Himmel *
und deine Herrlichkeit über alle Welt!

oder Psalm 80 (tzb 358)

Lesung *Offenbarung 2,1-7*

*Dem Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe: Das sagt, der da hält die sieben Sterne in seiner Rechten, der da wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern: Ich kenne deine Werke und deine Mühsal und deine Geduld und weiß, dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die sagen, sie seien Apostel, und sind's nicht, und hast sie als Lügner befunden, und hast Geduld und hast um meines Namens willen die Last getragen und bist nicht müde geworden. Aber *ich habe gegen dich, dass du die erste Liebe verlässt. So denke nun daran, wovon du abgefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke!* Wenn aber nicht, werde ich über dich kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte - wenn du nicht Buße tust. Aber das hast du für dich, dass du die Werke der Nikolaïten hassest, die ich auch hasse. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! *Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der im Paradies Gottes ist.**

Betrachtung

* **Lied** Wie soll ich dich empfangen (*eg 11.1,6-10*)

* **Lobpreis (Canticum)** - *Im Anfang das Wort* (*Johannes 1, 1-5.10-11.12.14-16*)

Im Anfang war das Wort *

und das Wort war bei Gott

und Gott war das Wort. *

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht *

und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben *

und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht scheint in der Finsternis *

und die Finsternis ha'ts nicht ergriffen.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht, *

aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum *

und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, /

denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, *

denen, die an seinen Namen glauben.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns *

und wir sahen seine Herrlichkeit,

eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater *

voller Gnade und Wahrheit.

Und von seiner Fülle haben wir alle genommen *

Gnade um Gnade.

oder gesungen (tzB 468)

Fürbitten

Du Gott von Verheißung und Erfüllung. Hilf uns zum Vertrauen, dass dein Geist kommt und uns in unserer Schwachheit aufhilft und unser Tun mit Kraft durchdringen und unsere Bitten prägen wird. Du willst uns hören. Wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Mach uns einfach genug, dass wir helfen können. Mach uns stark genug, dass wir die anderen achten. Mach uns wachsam genug, dass wir eintreten für alles Verwundbare. Wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Lass unter uns deine Güte spürbar werden, auch dort, wo wir Macht haben. Verbinde uns zu einer Gemeinschaft, die mit Worten und Taten, mit Zeichen und Liedern verkündet, dass du befreist und froh machst. Wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Erfülle uns mit deinem Geist, der ein Lichtblick wird für die verwirrten Menschen, der Geborgenheit schafft für die Ängstlichen um uns her, der zur Hoffnung wird für die Sterbenden, der uns Zuversicht gibt für diese gefährdete Erde. Erhöre uns in Jesu Namen. Wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott, du hast verkündet, dass all unser Tun nichts wert ist ohne die Liebe. Sende deinen heiligen Geist und gieße aus in unsere Herzen diese köstliche Gabe, das Band des Friedens und der Vollkommenheit; denn wer ohne Liebe bleibt, ist tot vor dir. Du aber schenke uns das Leben durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Bruder und Herrn. *(b)*

Segen

Gott segne uns, dass wir warten können. Gott segne uns und senke in unsre Ohren sein gutes Wort. Gott segne uns und erfülle unsre Herzen mit seinem Licht. Gott segne uns und lasse uns schauen seine Verheißung. Gott segne uns und mache uns zu Feuern in Kälte und Nacht. *(c)*

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. M. Meyer, Nachdenkliche Gebete, Göttingen 1988, S. 77

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 159.5
(Common Prayer), S.165